

In diesem Schaubild werden die gebräuchlichsten elektrischen Lichtquellen dargestellt

Nach Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich eine heutige Grosstadt in ein Lichtermeer, das von Neonreklamen sowie hell erleuchteten Sehenswürdigkeiten, Sportplätzen und Strassenzügen noch überstrahlt wird. Die Nacht ist hier zum Tag geworden. Noch vor 200 Jahren boten Städte und Ortschaften ein ganz anderes Bild. In den Strassen brannten erst einzelne Öllaternen, Fackelträger begleiteten spät heimkehrende Personen nach Hause, und Kerzen oder Öllampen beleuchteten die Wohnungen nur spärlich. Anfangs des 19. Jahrhunderts wurde in englischen Fabriken erstmals Gasbrenner zur Beleuchtung eingesetzt. Bald schon wurden Leitungsnetze für die Gasversorgung gebaut, so dass sich in den Städten die öffentliche Beleuchtung mit Gaslicht auszubreiten begann. In der Schweiz war dies ab der Jahrhundertmitte der Fall. Den grossen Aufschwung erlebte die künstliche Beleuchtung mit der Einführung des elektrischen Lichts.

Die vier Arbeitsschritte

Bearbeiten Sie die folgenden 4 Schritte! Zeitbudget: 4x10 Min. + Zusatzaufgabe

1. Schaubild als Lektionseinstieg (Überblick)

Das Schaubild verschafft Ihnen einen Überblick zum Thema!

2. Infotext mit Einzelbildern (Lesen und Verstehen)

Lesen Sie den Text aufmerksam und schauen Sie sich die entsprechenden Bilder dazu genau an! Ist Ihnen die Bildaussage unklar, lesen Sie den Abschnitt ein zweites Mal! Sie können sich den Text mit Bildern auch ausdrucken und haben so die Möglichkeit Wichtiges zu markieren oder sich Notizen zu machen.

3. Übung mit dem Schaubild (Anwenden und Üben)

Decken Sie die schwarzen Textfelder zu und versuchen Sie die passenden Bezeichnungen heraus zu finden. Wiederholen Sie die Übung, bis Sie alle Textfelder, ohne zu Zögern, nennen können.

4. Kurztest mit 6 Ankreuzaufgaben (Testen und Vertiefen)

Bearbeiten Sie nun den Kurztest und lösen Sie die 6 Aufgaben!